

Ressort: Finanzen

Ifo-Chef kritisiert Anleihekäufe der EZB

München, 29.07.2016, 18:00 Uhr

GDN - Deutsche Ökonomen haben die Europäische Zentralbank für ihre Geldpolitik scharf attackiert. "Es ist nicht sinnvoll, die Geldpolitik immer weiter zu treiben", sage Clemens Fuest, Präsident des Münchner Ifo-Instituts, dem "Spiegel".

"Die Negativzinsen zerstören die Grundlage für die Geschäftstätigkeit der Banken, und die Anleihekäufe verzerren die Zinsen, also den Preis des Risikos, sodass die Funktionsfähigkeit der Kapitalmärkte leidet." Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank, kritisiert vor allem das Programm zum Kauf von Firmenanleihen: "Kauft die EZB Unternehmensanleihen, vergibt sie faktisch direkt Kredite." Das laufe einem zweistufigen Bankensystem zuwider, in dem die EZB die Banken mit Liquidität versorgt und diese wiederum für die Kreditvergabe zuständig sind. "Das erinnert fast an das einstufige Bankensystem aus Zeiten der Planwirtschaft", folgert Krämer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75988/ifo-chef-kritisiert-anleihekäufe-der-ezb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com